



## KOMPAKT

## Adventskonzert mit Heidi Hedtmann

**Brilon.** Auf vielfachen Wunsch kommt Heidi Hedtmann am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, ab 15.30 Uhr zum Adventskonzert in die Mediko-Seniorenresidenz am Schönschede in Brilon. Heidi Hedtmann ist mit mehr als 200 Auftritten bundesweit im Jahr eine erfolgreiche Entertainerin. Sie hat ein Repertoire von fast 800 Liedern und kann die Musikrichtungen wechseln. Weihnachtlich geht es beim Adventskonzert zu. Sie wird alte Weihnachtsklassiker singen und einige ihrer neuen Weihnachtslieder wie „Weihnachten im Sauerland“ im Gepäck haben. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 15 Uhr.

Weitere Informationen über Heidi Hedtmann gibt es im Internet unter der folgenden Adresse: [www.heidi-hedtmann.de](http://www.heidi-hedtmann.de)

## Briloner Schüler bei Blutspendeaktion

**Brilon.** Blut spenden hilft Leben retten: Diesem Motto sind auch bei der Blutspendeaktion vor den Herbstferien viele Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs und des Gymnasiums Petrinum gefolgt. 52 Spendenwillige, davon 17 Erstspender/Innen, erschienen zum Aderlass. Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern, insbesondere den Schülern der Klasse GOS13b sowie dem Team der Cafeteria des Berufskollegs. Sie alle sorgten mit ihrem Arbeitseinsatz für den reibungslosen Ablauf der Spendenaktion. Die nächste Spendenaktion am Berufskolleg findet am 21. März 2018 statt.

## Sodalität besucht Karnevalssitzung in Köln

**Brilon.** Die Marianische Sodalität Brilon fährt am 2. Februar 2018 nach Köln zur Karnevalssitzung „Lachende Kölnarena“. Wenige Restkarten sind noch verfügbar und können zum Preis von 80 Euro pro Karte erworben werden.

Mitglieder, die Interesse an dieser Veranstaltung haben und gerne mitfahren möchten, können sich bei Christa Flock, ☎ 02961-13 03, oder Heike Tilly, ☎ 02961-5 12 42, anmelden.

## Herbstversammlung der St.-Nikolaus-Schützen

**Wulmeringhausen.** Die Schützenbruderschaft St. Nikolaus bittet für Sonntag, 19. November, für 17 Uhr zur Herbstgeneralversammlung in die Schützenhalle. Auf der Tagesordnung stehen außer den Rechenschaftsberichten des Vorstandes auch turnusmäßige Neuwahlen, unter anderem des 1. Vorsitzenden, des 2. Zugführers sowie von zwei Fahnenbegleitern. Außerdem ist die Aufnahme neuer Mitglieder vorgesehen. aj



## Flüchtlinge lernen Straßenverkehrsregeln kennen

Der Integrationsdienst der Malteser hat gemeinsam mit Klaus Marczyk, Verkehrssicherheitsberater der Polizei, und Bernd Henne, Geschäftsführer der Bezirkswehr Brilon, ein Verkehrssicherheitstraining für fünf geflüch-

tete Menschen durchgeführt. In den Räumen der Marienschule lernte die Gruppe in mehreren Unterrichtsstunden an drei Tagen die Straßenverkehrsregeln in Theorie und Praxis. Am letzten Tag verließen sie den „Schon-

raum“ des Schulhofes und es ging ab auf die Straße – natürlich mit verkehrssicheren Fahrrädern, Warnwesten und Helmen. Für das kommende Frühjahr sind bereits weitere Trainingseinheiten geplant.

FOTO: MALTESER

## Doppelte Kraft gegen Kräftemangel

Brilon und Olsberg veranstalten 2018 erstmals gemeinsam eine Ausbildungsbörse. So soll für junge Leute die Wirtschaftskraft der Region deutlicher werden

Von Monika Wiegelmann

**Brilon.** Die Städte Brilon und Olsberg veranstalten 2018 und erstmals gemeinsam eine Ausbildungsbörse. „Wir wollen die größte und stärkste Ausbildungsbörse im HSK sein. Wir stellen Top-Unternehmen zur Verfügung, bieten eine Top-Ausbildung und jetzt auch noch eine Top-Ausbildungsbörse“, sagte Martin Ansoerge (Holzwerke Egger). „Die Börse ist ein guter und richtiger Weg, über den Tellerrand zu blicken und Wirtschaftsförderung über die eigene Stadt hinaus zu betreiben“, meint Brilons Bürgermeister Dr. Christof Bartsch. Ziel sei es, junge Leute mit Unternehmen zusammenzubringen, um Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „Wir sind eine der stärksten Wirtschaftsregionen in Deutschland. Und als starke Wirtschaftskraft müssen wir über die eigenen Grenzen gucken“, so Olsbergs Bürgermeister Wolfgang Fischer.

## „Wir wollen die größte und stärkste Ausbildungsbörse im HSK sein.“

Martin Ansoerge, Firma Egger über die gemeinsame Aktion

Rückblickend auf die Messen in Brilon und Olsberg sagte Brilons Wirtschaftsförderer Oliver Dülme, dass Brilon in diesem Jahr bei 62 Ausstellern und über 1000 Besuchern im Bürgerzentrum an die Kapazitätsgrenze gestoßen sei, ebenso wie Olsberg in der städtischen Realschule mit 40 Ausstellern und etwa 400 Personen. Eine gemeinsame Messe locke große Unternehmen und mache sie auch interessant für kleine Firmen. „Wir wollen die Messe für Jugendliche aus der Region sein, auf der man sich über Ausbildungsmöglichkeiten informiert“, so Dülme. „Wir sind offen für neue Aussteller, die das Feld nicht nur den Großen überlassen.“ Bald können sich Schüler, Eltern und Aussteller auf einer Homepage



Vertreter der beiden Kommunen und Unternehmer aus der Region wollen die größte Ausbildungsbörse im Hochsauerlandkreis ausrichten. FOTO: M. WIEGELMANN

über die Ausbildungsbörse 2018 informieren. Mit Christoph Voss (field interactive) wurde ein Fachmann ins Boot geholt. „Wir bewerben uns damit bei den Schülern. Wenn ich mir angucke, wie viele Geschäftsführer auf den Börsen stehen, zeigt das, welche Wertigkeit diese hat“, so Voss. Aussteller können sich online eintragen und erfahren den Ablauf, Standgrößen und -gebühren. „Mit der Homepage auf den Social Media Plattformen, wird dann ordentlich traffic auf der Seite sein“, meinte Dülme.

## Mit welchen Hoffnungen wird die Ausbildungsbörse verknüpft?

Brilon als Standort hat für uns einen hohen Stellenwert.“

Martin Ansoerge, Egger Holzwerke Das Unternehmen sei stark von innen heraus gewachsen, mit wenig Fluktuation. In 10 Jahren werde ein Drittel der Belegschaft weg sein und damit diese Börse ein wichtiges Instrument, neue Azubis zu finden. „Für uns ist so eine Börse sehr erfolgreich, wenn gut informierte Schüler kommen, hinterher auch Praktika machen und Azubis gefunden werden.“ Mit einer Bündelung der Kräfte werde man noch stärker und könne zeigen, „was junge Menschen hier erreichen

können, auch ohne Studium.“

2017 waren auf der Olsberger Börse acht Betriebe aus Brilon dabei.“

Lisa Nieder, Stadt Olsberg Die Allgemeine Vertreterin des Olsberger Bürgermeisters empfindet es als vorteilhaft, dass die Jugendlichen durch das gemeinsame Engagement von Brilon und Olsberg nicht auf zwei Messen gehen müssen.

Wir sind als Region wichtig.“

Ralf Kersting, Unternehmer „Ich bin froh, dass Brilon und Olsberg so eine Aktion im Team der Bürgermeister starten. Dass Städte zusammenarbeiten, wird auch von den Bürgern wahrgenommen“, aber es sei schwer, junge Leute aus anderen Städten zu locken. Er fordere von der Landesregierung für den HSK ein Azubi-Ticket, wie für Studenten, die für 60 bis 70 Euro monatlich durch NRW fahren. Für Azubis gebe es einen Zuschuss von 30 Euro, der an der Grenze des Verkehrsverbundes aufhöre. Es sei falsch, dass man mit einer Lehre kein Geld verdiene. „Junge Leute, die sich weiterbilden, verdienen später genauso viel wie Akademiker.“ Für Unternehmen sei die Messe wichtig, um sich die jungen Leute so früh wie möglich anzugewinnen.

## Veranstaltung in der Schützenhalle Brilon

Die Ausbildungsbörse Brilon Olsberg ist am 1. März 2018 in der Schützenhalle Brilon.

Anmeldephase für Unternehmen: 10. Dezember bis 23. Januar 2018.

Anzahl der Stände mindestens 93 und bis zu 120.

Teilnehmende Schulen; Sieben (Heinrich-Lübke-Schule, Marienschule, Petrinum, Berufskolleg Brilon, Sekundarschule, Berufskolleg Olsberg, Uplandschule Willingen mit mehr als 1000 Schülern.

Es gibt die Möglichkeit, dass sich Handwerksbetriebe einen großen Stand teilen.

Zusatzangebote: Azubi-Speed-Dating nachmittags durch die IHK und Bewerbungsmappen-Check der Agentur für Arbeit.

Die Karrierechancen für tüchtige und engagierte junge Leute sind hier hervorragend.“

Jochen Fähnrich, Unternehmer „Unser in Olsberg ansässiges Unternehmen ist aus Platzgründen nach Brilon ausgewichen, aber beide Standorte sind wichtig.“, sagte Fähnrich. Von rund 900 Beschäftigten bleiben 400 in Olsberg. „Wir sind ein Betrieb mit großer Fertigungstiefe und es ist wichtig für uns, als attraktives Unternehmen wahrgenommen zu werden.“ Ebenso wie für die Region: „Auch Dortmund sollen sehen, dass Brilon und Olsberg interessante Standorte sind.“

## Einblicke in das Gymnasium Petrinum

Infoabend und Tag der offenen Tür

**Brilon.** Welche weiterführende Schule ist die richtige? Mit dieser Frage beschäftigen sich derzeit viele Viertklässler und ihre Eltern. Das Gymnasium Petrinum in Brilon möchte bei dieser Entscheidung unterstützen. Dazu veranstaltet das Petrinum zunächst einen Infoabend speziell für Eltern der Viertklässler: am Mittwoch, 29. November, können sich Eltern ab 19 Uhr in der Mensa über das Thema „Das Gymnasium – Schulform mit Tradition und Zukunft“ informieren lassen.

Nach allgemeinen Informationen über die Schulform Gymnasium erfahren die Eltern Wissenswertes über das Gymnasium Petrinum im Besonderen. Lehrerinnen und Lehrer, die Koordinatoren der verschiedenen Stufen und die Schulleitung stehen zur Beantwortung individueller Fragen während des gesamten Abends zur Verfügung. Verpflegung gibt es in der Mensa.

## Struktur der Oberstufe

Interessierte Schüler und ihre Eltern, auch diejenigen, die einen Einstieg am Petrinum in die gymnasiale Oberstufe planen, sind darüber hinaus eingeladen, sich das Petrinum am Samstag, 2. Dezember, beim „Tag der offenen Tür“ von 9 bis 12 Uhr anzuschauen: Die Viertklässler können ab 9.45 Uhr bis zu zwei Unterrichtsstunden in bekannten oder auch neuen Fächern besuchen.

Auch die Seiteneinsteiger der Real- und Hauptschulen haben Gelegenheit, im Anschluss an einen Vortrag über den Aufbau und die Struktur der gymnasialen Oberstufe eine Unterrichtsstunde der Jahrgangsstufe EF zu besuchen. Darüber hinaus informieren viele Ansprechpartner über die Fächer und Konzepte der Schule und geben in Wort und Bild interessante Einblicke in das vielseitige Schulleben.

Kleine Geschwister werden auf Wunsch in einer „Krabbelgruppe“ betreut. Schüler- und Elternvertreter, der Förderverein und die Übermittagsbetreuung stellen sich vor und berichten über ihre Arbeit. Schulführungen bieten die Möglichkeit, Gebäude und Gelände genauer kennenzulernen.

## Familienzentrum erhält Zertifikat für Gesundheit

**Obermarsberg.** Im Zuge des Tags der offenen Tür wurde das DRK-Familienzentrum als „Ort des gesunden Aufwachsens“ ausgezeichnet. Einrichtungsleiterin Julia Drewes nahm gemeinsam mit dem Geschäftsführer der DRK Brilon KiTa gGmbH, René Teich, das Zertifikat entgegen. Das Zertifikat bestätigt, dass das Thema „Gesundheit“ in der Einrichtung gelebt und auch erlebt wird.

Somit liegt im Familienzentrum ein ganzheitliches Konzept vor, um das Thema im Alltag umzusetzen. Zusätzlich hat das Team der Einrichtung in den einzelnen Gruppenräumen verschiedene Aktivitäten und Attraktionen vorbereitet, die von den Kindern und Gästen entdeckt werden konnten.

Zu Besuch waren unter anderem auch das Zahnputzmobil sowie ein DRK-Rettungswagen, der von den Kindern unter die Lupe genommen werden konnte. Das Zahnputzmobil brachte den Kindern spielerisch bei, wie wichtig Zahnpflege ist und wie sie richtig funktioniert.